Abonnements und Anfünbigungen (Inferate) merben in ber Ubernahmeftelle (Berlags.Buchbruderet und Papierhanblung Jos. Kempotic, Piagja Carli Dr. 1) entgegengenommen. — Auswärtige Unnoncen merben von allen größeren Un-Inferate werben mit 20 Deller für bie 6mal gefpaltene Betitzeile, Rettamenotizen im rebattionellen Teile mit 1 Krone für die Petitzeile, ein gewöhnlich gebrudtes Wort im fleinen Unzeiger mit 4 Beller, ein fetigebrudtes mit 8 Beller berechnet. Fir bezahlte und sobann eingestellte Inserate wirb ber Betrag nicht merden feitens ber Abministration nicht beigeftellt.



Herausgeber: Rebakteur Ongo Dubek. — Für die Rebaktion und Druderei verantwortl

X. Jahrgang.

Pola, Donnersi

Armee und Marine in der Türkei.

Die große Neuordnung der türkischen Armee hat mit einem Frate des Gultans begonnen, das am 7. 1. M. erloffen wurde. Ungefähr 280 Divisions- und Brigadegenerale, Oberste und Kommandanten (darunter der General Habi Pascha, der Generalstabschef) wurden in den Ruhestand versetzt. Diese Maßregel mußte riesige Mißstimmung im Lande erregen; doch wollte man die Urmee gründlich umgestalten, war es unbedingt notwendig, jede Rücksicht fallen zu lossen und die vielen alten Leute — man altert im Orient bekanntlich recht balb -- denen die Filhrung der Armee oblag, und viele für diesen verantwortungevollen Dienst ungeeignete Kräfte aus dem Heeresverbande ausscheiden. Dies war jedenfalls die beste Lehre, die das ottomanische Raiserreich aus bem letzten Kriege gezogen hatte. Die deutsche Militärmission und die Vorrückung Enver Paschas, dieses furcht- und rücksichtslosen Mannes gum Kriegsminister veranlaßten die sofortige Berwirklichung dieses Projektes, das in den ernsten Kreisen Konstantinopels seit langer Zeit erwogen wurde. Dieser Sultankerlaß, dem zusolge auch der Generalstabschefstellvertreter Ziah Pascha pensioniert wurde, ist der beste Beweiß für die Entschlossenheit, die Reformen mit Ernst und Energie durchzuführen. Die Betrauung eines beutschen Offiziers mit dem Posten Biah Paschas scheint sich indessen noch nicht zu bewahrheiten. Dies wäre ein etwas gewagter Schritt, der unangenehme Verwickelungen nach sich ziehen könnte. Man will um jeden Preis diplomatischen Schwierigkeiten aus dem Wege gehen und beehalb beschränkt man die Kompeteng der deutschen Difiziere, welche die Menausbildung des türkischen Heeres übernommen haben. Es liegt ja im Interesse ber Türkei, anderen Bölkern nicht nabe zu treten und es ist ja noch immer Zeit genug, nach Durchführung der erften Reformen die Ginflugsphare der deutschen Offiziere zu erweitern. Dies ist die Hand. lungsweise ruhiger und kluger Lente und die Geschichte lehrt une, daß dieses Borgeben der türkischen Regierung, mit bem gewisse umstürzlerische Glemente toum einverstanden fein dürften, zu guten Ergebniffen gefügrt hat.

Die Reorganisation der Flotte geht ihren beschleunigten Gang parallel mit der rapiden Reformierung der Armee. Außer dem Dreadnought "Rio de Janeiro", der von der Türkei angekauft murde, und des "Reschadieh", der binnen einiger Wochen fertiggestellt sein wird, will sich bie Türkei noch zwei weitere Ueberdreadnoughts verschaffen, den "Moreno" von

Der Liebe ewiges Licht.

Ein Roman aus bem Lande ber Mitternachtssonne.

Von Erich Friesen.

(Fortsetzung. Siehe Mr. 2672 vom 21. Dezember 1918.)

schmale Lippen und in ihren Augen funkelt es boshaft

auf. Doch rasch steckt sie wieder die Maste gleich.

der Hegenmeister mit seiner sauberen Tochter da unten

nicht nur all unsern schönen Wein austrinkt, soubern

auch unsern armen Herrn Gunnar umgarnt, ber in

seiner Gutmütigkeit natürlich nichts bavon merkt, bis

Das rote, feiste Gesicht da vor ihr zeigt bereits mehr

Berständnis für ihren Plan. Jett gilt's, ben Trumpf

Mamsell Tönnesen hat ihre Worte gut gewählt.

"Es ist nur noch eine Frage ber Beit, wann wir

alten treuen Diener alle fortgejagt werden, wie tolle

Hunde! Und wer sorgt bann für unsern armen, irre-

geleiteten Herrn bort oben? Unbarmherzig ist er bem

Hegenmeister und seinen totbringenden Giften ausge-

ber Alte, mit der geballten Faust auf den Tisch schla-

"Hol's der Auctuck, ja — du hast recht!" schreit

liefert. Wer weiß, was ba alles noch passiert!"

mütiger Ueberlegenheit vor.

es zu spät ist!"

ausspielen.

Ein hähliches Lachen verzieht Mamsell Tonnesens

"Na, bann nicht! Sieh meinethalben ruhig zu, wie

Nachbrud verboten.

Argentinien iu Amer formierten Rreifen :

Der Pring zu Wi-Nuß zu knacken haben, men sollte, daß er nach ist nun umso zweifelha nicht mehr viel Hoffnu auch wirklich ein etwas Verhältnisse, wie sie mit Absicht hineingerat richten, die in den lett heraufbringen, sind so

Der schwere Wein

"Madan an Sie schreibe. We milie Helgeland, ber hoffentlich bei bester

nicht gewachsen.

. . . b · bift Hafire

trert:

ing **Fr** Cerc, no Ligungl ofeit ein ert bising Res len Zelen, bie ibbe**it -a** triffen on **ich** olcht in geblieben, bas in gekommen ist. Le**ibe** haben, : Und fo ergreife inte**rtär** igst ein

oschter, die Mar . ich**t M**onaten k and ihr alter He . i S**ajio**ğ ใส่เบ

Hohe Pforte die ers nought, der auf der soll, stüssig gemacht b die Türkei mit Ginl versorgt; so verbliebe pedofottille auszusüll-Nationalen Bant effe: türkischen Pfund hat Dreadnought "Rescha seeboote, die gleich g Anderseits scheint 31 einige Konzessionen i während des tripolita "Drama" zurückzustell die Türkei zur He Schwarzen Meeres führenden Politiker in

۲r

)et

Pide

Zin

ctli

tbet.

end

birê

nid

TICE

mv

io . .

ंदीश 📑 👸 🦠

iglic

8m

بالزو

· üb

n to

111

eur

erre

, j

 $dR^{*}e\Gamma$

ie:

Daß die Stimm bieser Sachlage eine man; die Ueberlegenhi Größenwahn dieses V mit Salonifi und Cat Forberungen ftellt, em ben Epirus, einen Te Gebieten, die ihm ein noch den Besitz ber 31 sprüche: Monastir, De ermutigt Griechenland Sie begünstigt seine & die türkische Flotte d jähes Ende bereiten. 2 gezeichnete und feine nehmen — vielleicht

Das Schmer

gend, so daß die "Pra Rand bes Glases laufe die Feder ? Gib her! 1

berechnete Worte sind i im Gesicht vor Aufreç Bogen, Die eingetunkte

Und Mamsell Tonn

Entschuldigen Mc biene, treibt mich g Diener auf Schloß Li nis über bas Zerwi Madame und meinen müßte tein Gewiffen länger schweigen woll die Feber, um Mad-

Meister Wybrant Lavallière, ist vor e rückgekommen. Und von Bater spielen jet Unfer guter Herr Gu ... -- Madame . wie er ist - ist beren Höllenklimiten

 $\label{eq:continuous_problem} \ \ \mathcal{T}(t) = \mathcal{T}(t) + \mathcal{T}(t) +$ gets after that the group of the first of the contract of the first of the contract of the con A STATE A HIMPLE IN A TOTAL OF of the state of th

the state of the second

"我们们是我们的一个人,我们就没有一个人的一个人的。""我们的一个女人。""我们的一个女人,我们们的一个女人的一个女人的一个女人的一个女人的一个女人的一个女人, The state of $(2\pi i \pi)^2 + (2\pi i \pi)^2 + (2\pi$ the first transfer to the first of the first "我们还是我们的一个人,我们就是一个人的。""我们的一个人的一个人的一个人。""我们们的一个人,我们们们的一个人的一个人,我们们们的一个人的一个人,我们们们们们 "我们我们们的人,我们们们们的人,我们就是Cincologian graph to the second of the sec group and the growing of the contract of the c agent, or the company of the fall and the Man analysis and the about the first of the Country of the first Control of the Contro anna, mir ja stangartes and a man deligie to a

The area demand to the party of the state of the file legation of the section of the fact of the fact of comper with the bull over the homestern cothat bog in unitable ving today out our of cor, beautiful north a train of a ruth that the com na sen de recondição de reiola, Air-करता है कर साम का अपना कर कर कर है। एक र रह दी रे देह गांक श्रेय के गांक गांकि गांकि है। एक गांक विक ar granten Medich retea de la 121 - Bedan in

to 101 of its (DI - -) but Applies.

7 3 in 1424 in 145t o

ionell ber freeting im Bath bhite Bullyne

the transfer was the transfer of the total and the The first of the second of the القسر القرير والموافق والأرام في ما القريرة الرابع الرابع الرابع الرابع The same of the sa المنظم المعادلة المعدد الواد المواد الم الماد المواد المواد المعادل المواد and the contract of the contract of breakthing a first of the and the first of t الهارين أناه المعادل ومنتوا الفيادي ليالا مارين الثاب الأثران and the first of the second of

and the second that we will then be a second the contract was a state of the and the first of the contract of the first war and and they topical their contraction of more records that A country of the state of

mark the property of the second of the secon

The west for h The fortific a list according to the first and the The second was to not Charles to merceny we will be

The second secon The first of the second of the the control of the co

The state of the s

, I 🖎

jeinia. non to 1. 4 mirali **ક્લા**ંદર્શ લે **11** 111 ier Kr **lo**wia **im**inat c) 💯 **flo**b(d).

!**ពី**ខ្លួន

etann

richt

Dev (

Fleif

.nb ३:

occo, & nfef (B: **b** 45 (

: ල

Ru Binta auft, who Map (2) (2) (2) gramm and terrent a antition force and the applica-hoff rive Hills don think at nungarr M. M. Williams ilten m gan, die auf die Miren 1 A constraint of the contract of the first of the contract of t ં ઉપાક The State of the S 3.006 True of the con-<u>१५५०</u> म řht. * * sir A2 # 18

gentle at 3

problem and the first the state of the common of the granges as partial to the absolute of the about the the the Charles governor between a form of the Police We or to the nathring grown in the first Miles Me and the first that I down with the Court offers of the complete of the day of the brightness that the contract of growth and the many that the property of the property of the second

12 77 - - -

The first of the first of the Section of And the second of the second o The state of the first of the contract of the state of th entropy of the contraction of the time to the The transfer of the first transfer of the state of the st A track some and the control of the formation than the second of the control of t graph to the property of the state of the province of the prov property of the property of the contract of th (1172) 形态 (1177) 在 (1177) (1177) (1177) (1177) (1177) (1177) (1177) (1177) (1177) (1177) 1967 दक्षण 90% अस्तिता । त्राह्म के के अध्यक्ति garen in er er eine fart. Die felbaret weiene er und, un la transfer de la mai della di la mar to the fit

भारत र प्राचीताचार ए एट.स. ५५० वर्ष भारत है। ere of all managers of the first and the first the disecrite unit be hill over the homometry of Por torg on morable ring retrie but his his grand all appets of the percent that the state of the sta com negli is negligible dier blie. Lir क्षा र क्यान ज मन्द्र जन न नाम की एन gine Con de mis bien aver alles etcher om ohn aus in generen Kerren reren ge er det er neum im 🐣 r 101 et ex but - - 1 het 1970a.

Alman Tora in 1426 - o 165t b

innell ber freiteng bei Battenfeie 35/36in.

The first of the f المسل الموادي المواد and the second of the second o

in a discount is the fitting المراكب المنت الما أمورة والمستول الأسواء المنطور الأسواء المنطور الما المنافع المواقعة وقط فيلك التاليان فالمتعول وفويون ووا الموتوى بيرا the company of the first contract of the same of the s and the same above.

was a transfer of the property of the factor of the second of the second

المعاد والمعاد المن المنظم الم The conference of the state of the state of the state of

the first terminal of the first terminal of the second of

& moge in diesem Zusammen-:t werden, daß sich im Jahre iner auf dem 10. dentschlage in folgender Weise ausie Berföhnung ber me wesentliche Veranlossung itigem Ange anzusehen: Wenn Schule kommt, wird er so-Rationalitäten hineingezogen; laus patriotischen menn wir in ber Schule ein Kinder mehr in verföhnendem sligte noch hinzu, daß "an andes in dieser Weise angehische Mittelschule. 24. Jahr-10 Berlag von Alfred Höllich schon fast vier Jahre ins ortschritte die Schulgemeindeande — aus Böhmen Reit von verschiedenen Reuieinden berichtet — gemacht deffentlichkeit nichts bekannt

erreichischer Geschichte. , unvermutet Personen auf, 1 Nachkommen von Fürsten-: man schon längst erloschen rng dürste noch eine Zeiete, daß einem Schuhmacher ischen Regierung das Tragen leans bewilligt murde, weil achweisen konnte, bag er ein nzösischen Königkfamilie ist. selten, wie man anzunehmen beschäftigten sich bie kroati-Schicifal ber unglücklichen Bringti und Frankopen ihren Beweisführungen geht e griechische Linie bes Geiert, mährend ein Frankopan feiner Familie in Udine lammung voll bewußt war. kroatischen Linie im Jahre m Anton, einem Sohn des Im 15. Jahrhundert jedoch ı Schlacht bei Arbava ein emandert, wo er und seine in Chren und Gutern tam. lebt als Graf Elias Zrin er jett unter Griechen ein sten Baltankrieg griechischer Frau ist eine anerkannte ochter eines gewesenen türerreichischen Kriegsgeschichte lidiger ber Festung Szigeth der deutschen Literatur jeildatenrock, Theobor Körner, pietatvolles Dentmal. Die pan spielten ihrerzeit im volle Rollen. Ihr Ruhm nd bas beutsche Land. ulotterie. Während des

igende Treffer der Rlassen. ronen fiel auf Nr. 57 940; Nummern 10 500, 57.011, -3, 29.869, 60 423, 99.583, , 56.124, 60.875, 60 929, wurden noch folgende Treffer dr. 7982 und 8758; 5000 nb 73.864; 2000 Aronen nen die Mr. 5216, 25 059,).601, 91 339 und 95.745. bs um 81/2 Uhr halt Herr e ber Citaonica einen Vorben Sternen". _Mitglieber ien. — Am 2. Februar ft ber königlichen Agramer Silović im großen Saale Vortrag über bas Sujet

J**O** + 56

etc :

int 2 🐃

richt 🗼

Des 🗵

Mei wh

nb 🦫 🐰

וסט

miral ir

Beth.

DIDGG

c) 2500

DCCD, Mark

ofer Old

b 45 . .

mina.6

ીછઇમદીક

2E - -

Mitglieder und Teiloulummagezins. Nach-· sich verpflichtet, ben Mit 5 Marine-Konsummagazins re 1914 folgenbe Preis-Marttpreisen zu gewähren, Fleischhauer Johann Her-Sianastraße 49. 2. 5 Pro-Ib Riesenhuber, Riva bel iße 3. 3. 6 Prozent ber Via Randler 18. Marktilen: a) Lorenz Ruzzier, mo Batta, Bia S. Mar-Billa Münz (ex Graffy), Defranceschi 41, e) Do-4. 8 Prozent der Fleisch-Via Helgoland 87 (Zenx Legitimation kann bas tionstarte benüht werden. |

Staatslotterielose sind für die Ziehung, die am 22. Jänner erfolgen mird, jum Preise von 5 Kronen bei der Credit-Anstalt erhältlich.

Die Wollner-Abende. Heute Donnerstag verabschiedet sich Abolf Wollner, einem Ruje nach Triest Folge leistend, vom Polaer Publikum, dem er einige recht vergnügte Abende bereitet hat. Diese lette Vorstellung soll sich von den anderen dadurch unterscheiben, daß alle Mitwirkenben das Beste bieten werden, um sich die Sympathien des Publikums auch für später zu erhalten. Fräulein Jenny Lind, Die sich in Die Herzen des Publikums hineingesungen bat, bringt eine Anzahl schöner neuer Operettenlieber. Frankein Eman Wollner, welche mit Recht Liebling aller Damen genannt wird, wartet heute zum Abschied mit reizenden Worträgen auf, welche sie alle so herzig wiederzugeben versteht. Und erst Wollner verspricht sich selbst an diefem letten Abend überbieten und übertreffen zu wollen. So verspricht denn der heutige Abschiedsabend einer der iconften ju werden, die Wollner mabrend seines Gastspieles hier absolviert hat.

Bom Wetter. Seit einigen Tagen haben wir echtes Winterwetter. Gisige Bora trägt uns Schnee und Gis zu, es herrscht eine Kälte, wie schon lange nicht. Der Schnee bat sich sogar längere Beit erhalten. Mit Rucklicht auf diese Sachlage bat ber Gemeindegerent eine Bekanntmachung erlossen, in welcher alle Hausbesitzer ersucht werden, für die Reinigung der zu ihren Häusern oder Grundflücken liegenden Stragen. teile Sorge zu tragen und allenfalls durch Aufstreuen von Sanb ober Afche für die Sicherheit der Possanten Sorge ju tragen. Zuwiderhandelnde, welche dieser Aufforderung nicht bis längstens 8 Uhr morgens entsprechen ober nach einem Schneefalle, ber untertags erfolgte, nicht sofort bie Reinigung vornehmen, haben Geldstrafen bis zu 20 Kronen zu erwarten. - Gestern abends und heute nachts haben wir abermals einen schweren Borasturm zu verzeichnen gehabt. Es war bamit ein Schneefall verbunden, wie er hier icon feit mehr als zwanzig Jahren nicht festgestellt wurde. Eine mehr als 20 Bentimeter hohe Schichte bedeckte den Boden. Die Bevölkerung leidet außerorbentlich unter der Rälte, denn die baulichen Einrichtungen gelten mehr der Abwehr der Hite als der Kälte. Die meisten Häufer haben nicht einmal Ruchenherde, nur den ortsublichen Holzkohlenherb, ber teine Barme gibt. Für die Majorität der Bevölkerung entbehrt also dies herrliche, an die Winterzeit nördlicher Länder gemahnende Wetter aller Poesie.

Chemische Puperei und Färberei. Die Uebernahmsstelle ber Firma Franz Haas & Sohn, demische Puterei und Färberei in Wien, befindet fich seit 1. Janner in Pola Ede Arsenalsstraße und Bic Abbazia. Die Firma ersucht, die zur Ausführung bestimmten Gegenstände bort abzugeben, ist aber auch bereit, die Sachen selbst im Hause abzuholen. Die genannte Firma ist das älteste öfterreichische Grablissement dieser Branche.

Das verlorene Geld. Die Räherin Emilie Giuft und die Majchinenschreiberin Anna Cellich fanben Dienstag nachmittag auf ber Piazza Port' Aurea eine schwarze Lebertasche mit einem Geldinhalt von 613 Kronen 16 Heller. Die Toiche bob eigentlich eine alte Frau auf, sie wollte jeboch, dem Anscheine nach, bamit verschwinden. Die Tasche lag nämlich offen da und die Alte, die den Inhalt übersegen hatte, schloß fie und wollte weiter. Bum Glud erschienen an Ort und Stelle bie beiben vorgenannten Madchen, die ber Fran vorschützten, die Tosche verloren zu haben. Der Fund wurde den beiden natürlich sofort ausgeliefert, worauf sie ihn unverzüglich der Polizei übergaben. Rurge Beit später erschien bei ber Behörbe auch ichon bie Berlustträgerin in ber Berson ber Wirtin Marie Marsich aus Muggia, bie bas Gasthaus Porta San Giovanni Rr. 1 leitet. Sie behauptete jedoch, in der Tafche einen Betrag von 721 Aronen 7 Hellern gehabt zu haben, ber zum Tabaklaufen bestimmt mar. Db nun bas mangelnbe Gelb verloren ober von ber alten Fran genommen wurde, ober ob die Wirtin irrt, ist noch nicht entschieben. Jebenfalls ist ber "Trick" ber beiden geiftengegenwärtigen Madchen gut.

Unfall. Ein beim Marine-Land- und Wafferbauamte angestellter Arbeiter zweiter Klasse war dieser Tage bei der auf dem Monte Monvibal im Bau befindlichen Barace mit bem Holzspalten beschäftigt. Gin unglücklicher Bufall fügte es, daß bem armen Mann ein Holzsplitter ins linke Auge fiel, bas sofort ausrann. Der Mann wurde alsbald ins Marinespital überbracht, wo er einer Operation unterzogen wurde.

Schene Pferde. Der Fuhrmann Anton Colle ließ dieser Tage seine Pferde auf dem kleinen Molo stehen und begab sich selbst an Bord bes Dampfers ber "Istria · Trieste", um bie Frocht intgegen zu nehmen. Bahrendbeffen wurde jeboch bas Gespann aus irgend einem Grunde icheu und die Pferde raften mit unheimlicher Hast bis zum Kaiserwald, wo sie von einem Possanten zum Stehen gebracht murben.

Nächtliche Ruhestörer. Am Dienstag kam es um 2 Uhr nachts vor dem Sasé Bratoz in der Bia Campomarzio zu einem Zusammenstoß zwischen mehreren jungen Leuten. Die Beteiligten waren alle einigermaßen angeheitert und so ist es denn leicht zu verstehen, daß jeder von ihnen mit seinen Behauptungen recht zu haben meinte und sehr beleidigt war, als ihm die anderen nicht gesügig werden wollten. Aus dem Wortwechsel drohte sich eine regelrechte Prügelei zu entwickeln, weswegen die Polizei einschritt und die Streitenden arretierte, sie aber nach Ausnahme der Personalien freiließ.

eine ziemliche Kälte ins Land und so ist es denn nicht zu verwundern, daß ein unbekannter Jemand die Notwendigkeit eines guten Winterrockes verspürte. Da aber nicht ein jeder das Geld dasür hat und da der Kredit auch ziemlich erschüttert ist, ging der Unbekannte zum Kausmann Jos Petinelli und nahm sich dort unbemerkt den Rock und verschwand. Er soll nach Versicherung des Kausmanns eine gute Wahl getroffen haben.

Feneralarm. Die Feuerwehr brachte am Dienstag in unnilge Aufregung der Kanonier Karl Pungartnik der 4 Kompagnie des hiesigen Festungsartiklerierezimentes, der vom Kastell aus der städtischen Feuerwehr telephonisch Feuer meldete. Seiner Angabe nach sollte bei Cave Romane ein Waldbrand ausgebrochen sein. Die Feuerwehr machte sich natürlich sofort auf, sah aber bei ihrer Ankunst am Brandort einen Haufen Unrat und Mist brennen. Das Feuer schützte ein gewisser Martin Rosando, der es unterlassen hatte, die Feuerwehr von seinem Vorhaben vorschrissmäßig zu verständigen.

Armee und Marine.

Hafenadmiralats=Tagesbefehl Nr. 14.

Marineoberinspektion: Korvetten-Kapitan Hirsch. Garnisonsinspektion: Hauptmann Dragicevic vom

Landwehrinfanterieregiment Nr. 5. Aerziliche Inspektion: Linienschiffsarzt Dr. Bana.

Dienftbeftimmungen. Ueberfest wird in den Stand ber Offiziere in Marinelokalanstellungen (mit 10. Jänner 1914): Fregattenleutnant Mox Ludwig. - Bur 1. Abteilung des Kriegeministeriums, Marinesektion: Fregattenleutnant in Marinelokalanstellung Max Ludwig. - Auf S. M. S. "Aronprinz Erzherzog Rudolf": Maschinenbetriebsleiter 1. Rlosse Matthias Jlich. — Auf S. M. S. "Schwarzenberg": Marinekommissariateeleve Marius Saffaro. — Auf S. Dt. S. Bellona": Maschinenbetriebsleiter 1. Riaffe Frang Macet. — Bur Maschinenbaubirektion des Geearsenals: Maschinenbauingenieur 1. Klosse Jaroslav Mrazet. -Dauernd kommandiert wird jur Maschinenbauaussicht nach Prag: Maschinenbauingenieur 1. Klasse August Motar. (Evidenz: Seebezirkstommando Trieft). — Zum Hasenadmiralat auf den Stand zur Ergänzung des Flottenpersonals: Obermaschinenbetriebsleiter 2. Klasse Johann Mlaufer.

Urlaube 6 Wochen Mar.-Diener 2. Kl. Anton Glaurdic für Dalmatien. 14 Tage Ob.-Wertf. 1. Kl. Oharek für Desterr.-Ung. 12 Tage Freglt. Jakon sür Desterr.-Ung.

Drahtnachrichten.

Aus dem Herrenhaus.

Wie n, 14. Jänner. Die nächste Sitzung des Herrenhauses sindet Freitag den 16. d. um 3 Uhr nachmittags mit solgender Tagesordnung statt: Erste Lesung des Gesetzes betreffend die Unsallsversicherung der Bergarbeiter, Bericht der gemeinsamen Konferenz zur Vereinbarung eines gemeinschaftlichen Berichtes über die Personateinkommensteuernovelle, Wahl eines Mitgliedes in die Spezialkommission sur die Sozialversicherung an Stelle des Fürsten Karl Schwarzenberg.

Wien, 14. Jänner. Dos Prasidium des Herrenhauses versandte gestern einen vom Vorsitzenden und vom Berichterstatter Freiherrn von Plener gezeichneten Bericht der gemeinsamen Konserenz über die Personaleinkommensteuernovelle, worin der Vorschlag des Grasen Nostic, der Gegenvorschlag des Abg. Dr. v. Licht und der mit 49 Stimmen angenommene Kompromißvorschlag über das Ausmaß der Steuer und deren Befreiungen und schließlich die Erklärung des Leiters des Finanzministeriums angesührt werden.

Der Budgetausschuß.

Wien, 14. Jänner. Die gestern begonnene Sitzung bes Budgetausschusses wurde heute bis abends fortgesetzt.

Stürme im ungarischen und kroati-

Bubapest, 14. Jänner. Die heutige Sitzung des Abgeordnetenhauses sette mit fürchterlichem Carm ein. Der Prasident erteilte bem Ministerprasidenten Grafen Tisza ob seiner gestrigen Bemerkung "abscheuliche Desperados" den Ordnungsruf, worauf die Mandale der kroatischen Abgeordneten verifiziert wurden. Während der stürmischen Verhandlungen wurde Julius Justh für 15 und Szlinszki für 45 Sitzungen ausgeschlossen. Als Graf Tisza zu reden begann, erhob sich ein sürchterlicher Larm, der von Zwischenrufen unterbrochen murde. Die Abgeordneten eilten aus bem Saal. Die Parlamentswache trot in Aktion und umstellte auf Befehl des Hauptmannes Gerö die Sitze der Linken. Auf seinen Befehl mußten die Abgeordneten den Saal räumen. Sie verließen ihn unter leb. haften "Eljen"-Rufen.

Agram. 14. Jänner. Der parteilose Unionist Silovic weist die Einwendungen der oppositionellen Abgeoroneten betresse des Verhältnisses Kroatiens zu Ungarn unter lebhastem Beisall der Mehrheit zurück. Er sührte aus, daß Kroatien und Ungarn auf ein verträgliches Zusammenleden angewiesen seien. (Zwischenruse.) Der Abgeordnete Hervoj wird so saut, daß ihn der Vorsitzende schweigen heißt. Hervoj sagt, der Präsident möge schweigen. (Ruse: Ex ist schon zuviel, was die Opposition hier treibt!) Er besinnt sich sedoch und bittet das Haus um Entschuldigung. Hierauf sehr Silovic seine Ausführungen sort.

Das Sobranje aufgelöst.

Sofia, 13. Jänner. Nach neunstündiger Sitzung, in deren Verlauf verschiedene Gruppen der Opposition die Erklärung abgaben, daß sie aus verschiedenen Gründen die Votierung des Budgetprovisoriums pro Jänner und Februar abiehnen, brachte Ministerpräsident Radoslavow um Mitternacht einen königlichen Ukas zur Verlesung, der die Auflösung der Kammer anordnet. Der Ministerpräsident begründet diese Maßnahme mit der Arbeitsunsähigkeit der Kanmer.

Serbien ohne Kriegsminister.

Belgrab, 14. Jänner. Nachdem alle höheren Offiziere, welchen die Regierung das Kriegsporteseuille angeboten hat, die Bewilligung des vom zurückgetretenen Kriegsminister General Bozmovic aufgestellten Kriegsbudgeis sordern, ist die Regierung, wie verlautet, entschlossen, der von der Armee einmütig vertretenen Forderung zu entsprechen Die Mehrforderungen den der Kriegsverwaltung sollen in der Form eines anßerordentlichen Kredites bewilligt werden.

Prinz von Wied und Albanien.

Neuwieb, 14. Jänner. Aus guter Duelle wird berichtet, daß von einem Termin für die Ankunft des Prinzen von Wied in Durazzo keine Rede sein könne, da ein solcher überhaupt noch nicht festgesetzt wurde. Die derzeitige Zurückgaltung des Prinzen in dieser Angelegenheit ist daraus zu erklären, daß er der internationalen Erledigung der schwebenden Fragen harre. Ift dies geschehen, so trifft unmittelbar die erwartete albanische Kommission bei ihm ein.

Verhaftungen in Albanien.

Balona, 14. Jänner. Im Zusammenhenge mit ben Vorfällen der letzten Zeit sind heute weiters zwei verdächtige Albaner verhaftet worden.

Von der türkischen Diplomatie.

Konstaut in opel, 14. Jänner. Der esemalige Oberkommandant ber Gendarmerie, Oberst Hozif, der Militärattache in Wien war, ist verhaftet worden.

Ronstant in opel, 14. Jänner. Das Berbleiben des fürkischen Botschafters in Berlin, Mahmud Mukhtar Pascha, auf seinem Posten scheint endgültig beschlossen zu sein. Im Ministerium des Neußern wird erklärt, daß der Botschafter auf seinem Posten bleibt, daß aber der Form halber ein Fradé erscheinen wird, der seine Ernennung zum Botschafter in Berlin erneuert.

Mordanschlag auf Sherif Pascha.

Sherif heil, ber Attentäter tot.

Baris, 14. Jänner. Heute vormittags wurde in der Wohnung des bekannten radikalen türkischen Politikers Sherif Pascha, des ehemaligen türkischen Gesandten in Stockholm, ein Mordanschlag verübt. Ganz unversehens erschien in der Wohnung ein elegant gekleideter und distinguiert aussehender junger Mann, der vom Diener dringend verlangte, dei Sherif vorgelassen zu werden. Der Diener wies das Ansinnen des überaus selbstbewußt auftretenden Fremden zurück und wollte ihm den Rücken kehren, allein in diesem Augenblicke zog der Ankömmling einen Revolver, aus dem er auf den Diener einige Schüsse abseuerte und ihn verwundete. Der Kammerdiener zog seinerseits

wohl auch sosort die Wasse, allein sie versagte. Inzwischen erschien auch der Schwiegersohn des Paschas, Halil, auf den der Undskannte auch losseuerte. Auch Halil wollte mit dem Dienerrevolver schießen, allein dieser versagte neuerlich. Inzwischen erschien auch die Gemahlin Halils, der der Morder einen Schlag versetzte. Einen günstigen Augenblick benützte nun der Schwiegersohn, der einen anderen Revolver holte, um den Eindringling durch einen wohlgezielten Schuß in den Kopf zu töten.

Allgemein ist die Ueberzeugung, daß die Gründe der versuchten Ermordung Sherifs politischer Natur sind. Sherif läßt nämlich seit Jahren eine Zeitschrift erscheinen, die den jungtürkischen "Ausschuß sür Einigseit und Fortschritt" arg besehdet. Vor Jahresfrist wurde Sherif von den Jungtürken in contumaciam zum Tode verurteilt, sie konnten jedoch seiner nicht habhaft werden.

Beim toten Mörder sand man einen Dolch und mei Repolper ober keine Ausweispapiere.

Note wegen der ägäischen Inseln.

zwei Revolver, aber keine Ausweispapiere.

London, 14. Jänner. Das Reuterbureau erfährt, daß die Antwortnote Desterreich-Ungarns, Deutsch-lands und Italiens betreffs der ägäischen Inseln dem englischen auswärtigen Amt überreicht worden sei. Da der Staatsselretär Sir Edward Grey abwesend war, übergaben die diplomatischen Vertreter der drei Mächte eine gleiche Note, aber getrennt, seinem Stellvertreter. Zu bemerken wäre, daß die drei Diplomaten im auswärtigen Amt keinen gemeinsamen Besuch machten.

Neue Steuern in Frankreich.

Paris, 14. Jänner. Im Palais Elisée sand heute ein Ministerrat statt, bei dem der Finanzminister Caillaux einen Kapjtalssteuerentwurf unterbreitete.

Admiral Ito gestorben.

Tokio, 13. Jänner. Admiral Graf Ito ist heute srüh gestorben.

Eine Elementarkatastrophe in Japan.

Tokio, 14. Jänner. Amiliche Mitteilungen besagen, daß eine Flutwelle die Schrecken des Bulkanausbruches in Sakurashimachi vermehrte. Hundert
Häuser wurden zerstört oder beschädigt. Viele Eingeborene sind getötet oder verletzt worden. Immerhin
glauben aber die Behörden, daß größere Verluste an
Menschenleben nur auf den Inseln zu beklagen seien.

Ein Dampfer gestrandet.

St. John, 13. Jänner. Der Dampfer "Cobeqith" der Royal Mail Steam Company, der mit Passagieren und Ladung aus Westindien kam, ist bei Brhan Ikland in der Fundy Bai gestrandet. Nach einer drahtlosen Meldung befindet er sich in gesährlicher Lage. Mehrere Schiffe sind zur Hilseleistung abgegangen.

Herbindung mit dem Rohal-Mail-Dampfer "Cobegith" hat aufgehört. Man nimmt an, daß durch einen Irrtum des Kapitäns das Schiff bei Bryan Island gescheitert sei. Ein surchtbarer Nordweststurm erschwert die Nettungsversuche. Die setzen Nachrichten des Schiffes sauten, daß der vordere Schiffsraum voll Wasser ist. Man glaubt, daß der "Cobegith" 150 Passagiere und ebensoviel Mannschaft an Bord hat und versoren ist.

Seit 7 Uhr früh fihlt jede Nachricht vom Schiff. Die Regierungsdampfer haben in der Nähe von Brhan Island keine Spur vom "Cobegith" gesunden.

Die Frauenleiche im Reisekorb.

Bubape st. 14. Jänner. In Angelegenheit ber erbrosselten Else Turcsanyi wird spät nachts gemeldet, ber Arbeiter Gustav Mick erklärte, daß Lang unschulbig sei und daß er die Turcsanyi erdrosselt habe, wobei ihm die Robori assisten sich in das Schlaszimmer begeben, wo sich die Turcsanyi eben zur Auhe begeben wollte. Die Robori habe das elektrische Licht ausgelöscht, worauf er Mick — über die Turcsanyi hergefallen sei und sie mit einem Handtuche erdrosselte. Mit Rücksicht auf diese Aussage habe auch die Kobori ihre Aussage genändert, indem sie sie mit gleichen Sinne deponierte. Die Verhastung Micks und die der Robori wurde aufrechterhalten. Lang wurde auf freien Fuß geseht.

Der Streik in Südafrika.

Generalstreit. — Der Berkehrlahmgelegt. — Kriegszustanb.

Rapstabt, 14. Jänner. Die Gewerkschaften haben ben Generalstreit für bas ganze Gebiet ber Union proklamiert.

Rapstadt, 14. Jänner. Die Bergarbeiter werden morgen nachmittags infolge der Erklärung des Generalstreits die Arbeit einstellen. Man glaubt, daß die Verkündigung des Kriegsrechtes unmittelbar bevorsteht. Johannesburg, 14. Jänner. Die Minenarbeiter haben durch Abstimmung mit Zweibrittel-

majorität ben Streit beichloffen.

Ind geschlossen. Der Straßenbahnverkehr ist infolge der Unruhen unterbrochen. Die Bahnverwaltungen haben mit Unterstätzung einiger treu gebliebener Lotomotivsührer und mit Hilfe von Freiwilligen einen Zugsdienst improvisiert. In der Rähe von Benomit wurde auf den Schienen Dynamit entbeckt.

Rapstand proklamiert worden. Heute abends eingelausene Nachrichten lassen erkennen, daß die Lage in
ben Häfen befriedigend ist. Die Lage in Port Elisabeih und Sast-London ist normal, ebenso in Durban,
ausgenommen in den dortigen Cisenbahnwerkstätten.
In Kapstadt streiken nur die Bergleute der Salt RiverVergwerke und 60 Mann in den Wertstätten der Docks. Die Arbeiter, welche die Krähne in den Docks
bedienen, haben die Arbeit wieder ausgenommen.

Johannesburg, 14. Jänner. Mur die Arbeiter auf der Grube Randsontein Estates haben mit Bweidrittelmehrheit gegen ben Streif gestimmt. General Botha hat als Minister filr die Eingeborenenangelegenheiten an alle Eingeborenen in Rand ein Rundschreiben erlassen, in welchem er die Lage erklärt und die Eingeborenen zur Ruge mabnt. Das Rundschreiben hat anscheinend eine ausgezeichnete Wirkung ausgeübt. Der Setretär der Gewerkichaft der Lokomotivführer und Heizer gibt bekannt, daß die Abstimmung in ber Gewerkschaft, die für den allgemeinen Streif ansgefallen war, ungiltig ist, da nicht die vorgeschriebene Bahl von zwei Dritteln der Mitglieder an der Abstimmung teilgenommen haben. Es tonne baber tein allgemeiner Ausstand der Mitglieder erklärt werden. Der Stationsvorsteher in Gedult River, einer Stadt in Ostrand, ist verhaftet worden. Er und seine Untergebenen haben sich dem Streile angeschlossen. Auch soll er sich geweigert haben, seine Papiere seinem Nachfolger auszuhändigen.

Bloem fontein, 14. Jänner. Fast alle Eisenbahnangestellten in den Werkstätten und im Fahrdienste stehen in Streit, doch verkehren die wichtigsten Züge, welche von den Angestellten aus Kapstadt bedient werden. Die Eisenbahner in Groonstadt sind in

Den Streit getreten. Le d i b r a n d, 14. Jänner. Der letzte Postzug, der gestern abends Durban verließ, suhr dis zur Haltestelle Allemdare mitten im Felde. Dort tuppelte der Lotomotivsibrer die Maschine ab, suhr nach Natal zurück und ließ Wagen und Passagiere im Felde

Die Arbeiterbewegung in Spanien.

Mabrid, 14. Jänner. Die in Rio Finto eingesetzte Schiedsrichterkommission wählte eine Formel, laut welcher die Bergleute im Streikgebiete eine Aufbesserung des Taglohnes im Betrage von 25 Cts. per Kopf erhalten sollen.

Kleiner Anzeiger

Angerich in gerader Form, für neubenannte Boote littlie bei ber Firma Jos. Krmpotić, Pola, Piazia Carli 1.

4 sehr große, 1 kleineres Zimmer, Balton, Küche, Boben, Keller, Baschfüche, Gartenbenützung, sosort zu vermieten in Villa Sera, Via Tartini 24, I. Stock. Auskunst beim Hausmeister im Souterrain.

Tille Tille täglich, Kalb. ober Kindsleisch fünf Kilo.Postsofts pafet Kr. 4·30, Schweinesleisch Kr. 5, Gänse billo Kr. 5 20, Fette Gänse Kr. 6·50, Müsse 5 Kilo Kr. 3·80. Frazimanits &., Már. Berezna, Ungarn. 3

7/4, billig zu verlausen. Bia Besenghi 23. 3

Borzimmer und Kache zu vermieten. Bia Beill Linkt, senghi Nr. 4. (Anzufragen beim Portier). 7
Pelitung, deutschsprechend, für 2—3 Vormittagsstunden,
event. hie und da ganzen Vormittag, gesucht. Wo?

Zu erfragen bei der Abministration. Zum Perkanste ein Gastlotal Bia Maxbarate. 94.

Balle werden wegen vorgeruckter Saison zum Selbsten solid und billig ausgeführt. L. Charvat, Modistenarbeiten Oftilia 3, Policarpo.

Falls wegen Abreise zu verkaufen Bia Besenghi 66.

Fbenda gut erhaltener Konzertflügel zu verlaufen. 15

Wille werben seibene Tisch- und Bettbeden mit hübscher Stiderei, Seibenspiken, Zigarettenetuis in Schilbpat, Services, Basen in Porzellan und Bronze, orientalische Bor-hänge. Alles aus China und Japan. Bei Kovač, Bia Nuova 8.

mit Gasbeleuchtung sofort zu vermieten. Bia Carlo Defranceschi Rr. 41, 2. Stock

Flight Millie großes Zimmer "it Rachelofen und sepa-S. Felicita Nr. 6, 2. Stod.

S. Felicita Nr. 6, 2. Stoa.

Selicita Nr. 6, 2. Stoa.

In Selicita Nr. 6,

Middlichen Berfonen jeden Standes (auch Damen)
monatlicher Rückgahlung burch "Diadal" Estompte-Bilro
Abbapest, VIII, Ratoczi-urcza Nr. 71.

"Polaer Tagblati"

Banca Commerciale Triesting.

Millim wird für sofort gesucht, welche der deutschen und soll froatischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ift. Bu erfragen in der Administration.

18. Zu eefragen in ver koministration.

Woberner neuer Kasten für Bücher, Porzellan und eine Statue mit Spiegel, andere
lleine Möbelstide billigst. Abresse in der Administration. 25

Mill für Alles gesucht. Borzustellen von 9—12 Billa Jupo, Monte Cane bei Bia Helgoland. 26
Ille Richt Posten für ganzen Tag, geht auch als Stubenmädchen. Bia Carducei 16, 2 Stock 27

Flisse deutsche Bedienerin wird gesucht. Vorstellung nur nachmittags 3 Uhr. Adresse in der Administration.

Dell Mödliest Timmer du vermieten. Bia Besenghi 23.
29
Zwi Mödliest Timmer, parkettiert, mit freiem Eingang zu vermieten. Bia Diana 36, 2. Stock 30

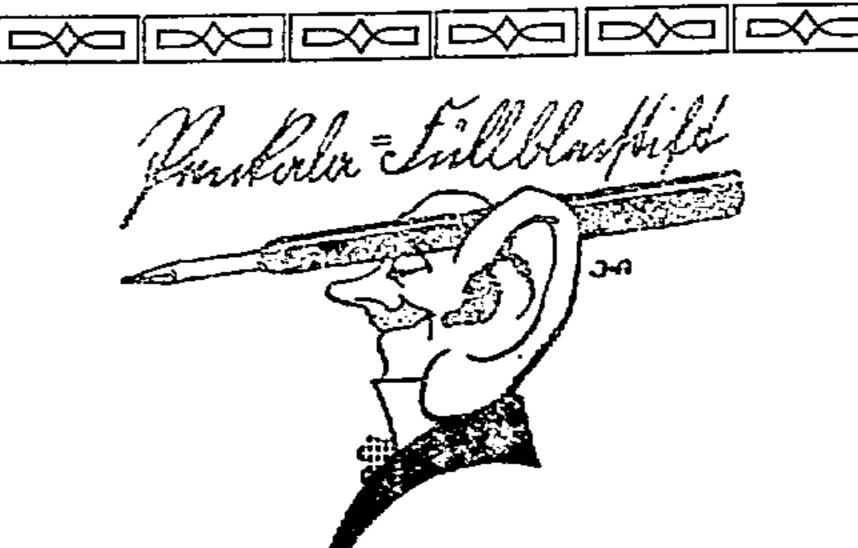
Mille Rille Bille Balle (rüher Policarpo) sucht Köchinnen, Bedienerin und Zahltellnerin.

Alle und Wohlhabende besichtiget ohne Berzug Auslagefenster Bilus, Foro.

32

14 ballt alte Offiziersuniformen, Goldborten, echte
und unechte, Herren- und Damenkleider, Ricmen- und Sattelzena zu auten Preisen. Bleibe nur furze

Millit und unechte, Herren- und Damenkleider, Iticmen- und Sattelzeug zu guten Preisen. Bleibe nur turze
Beit in Pola. LB. Haut, Hotel "Mikamar". Korrespondenzfarte genügt, komme sosort.



Zu haben bei

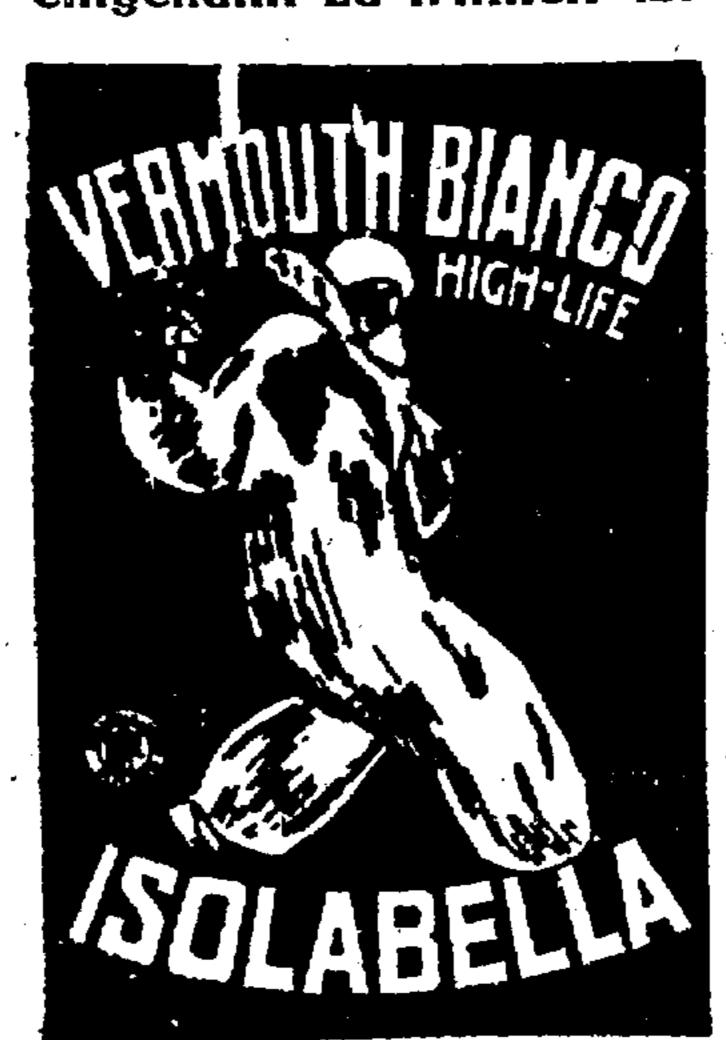
Jos. Krmpetić, Pola, Piazza Carli 1

Sanitätsgeschäft "Histria, POLA, Via Sergia Nr. 61

Richtige Queile für Bandagen, Gummiwaren. Bettein lage, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Leibbinden nach Maß. — Lager aller Systeme Gürtel und Monatsbinden, Irrigatore, Leibschüsseln etc. Medizinische Seifen, diätetische Präparate und Nährzucker, "Soxhlet"-Präparate

— Hygienische Windel "Tetra", besonders für Säuglinge geeignet. — Echte Pariser Speziatäten von 2 bis
12 Kronen per Dutzend. — (Gummispezialitäten werden
auf Verlangen per Post zugeschickt und wird für gate
Ware garantiert.)

Nur eingekühlt zu trinken ist der



ORIGINAL 206
Generalverireier für Osterreich 206

S. Clai.. Pola Via Sergia 13. Telephon 601.

Schmidts Lesezirkel, Foro

bietet für die langen Binterabende: Die Fliegenden Blätter, Das Buch für Alle, Gartenlaube, Das Interessante Blatt, Die Woche, Österreichs illustrierte Zeitung, Ueber Land und Meer, Meggendorsers sumoristische Blätter, Rellams Universum. — Jeden Freitag und Samstag Bechsel der Journale. — Niedrigster Abonnementspreis von 40 Heller auswärts.

Man bittet Prospette zu verlangen.

Beter Rojegger :

"Stoansteirisch"

Stoff für heitere Vorträge. — Rosegger pflegte daraus selbst vorzutragen. Borratig in der

Sorinner'iden Buchbandlung (E. Mabler).

Heute Donnerstag 15. Jänner 1914. unwiederruflich

arose Absoleds - Vorstellung

der beliebten lustigen

Adolf Wollner-Abende mit sensationellem Programm

Anfang 8 Uhr Abends.

60 Kr. Wochenlohn

oder alierh. Provision erhält jeder, der den Verkauf meiner Schilder und Waren an Privat. übernimmt. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Ausweispapiere usw. werden besorgt. Auch als Nebenbeschäftigung können nachweislich 10 Kr. und mehr pro Tag verdient werden. Auskunft gratis.

Anton Hruby, Müglitz (Mähren).

d Teilzahlung!

B. Rausch

Via S. Felicita 4 POLA Dia S. Felicita 4

empfiehlt zur

herbst- und Wintersaison

Herren-Anzüge, Raglans, Winterröcke, Damenmäntel, Jacken, Kleiderstoffe und Barchente.

> Leinen- und Damastwaren Damen- und Herrenwäsche

> > Trikotagen

Teppiche und Vorhänge etc. etc.

Mässige Preise Bequeme Zahlungen

Die Fran im Spiegel.

Ariminalroman von G. W. Appleton.

(Nachbrud berboten.)

Statt zu antworten zudte er mit ben Achseln. Eiwas ganz Merkwürdiges, fuhr ich fort. Der Beamte, der die gestohlenen Papiere ausbezahlte, beutete auf die Frage, wer sie prosentierte, ohne einen Moment zu zögeen, auf mich. Das ha'te unter Umständen sehr unangenehm für mich sein können. Aber Herr Le Moir lächelte nur und erklärte, das fei unmöglich. Der Mann indes blieb auf feiner Aussage bestehen. Da hachte ich nun an jenen Javotte, der mir so auffallend gleichen soll. Kann er das Berbrechen begangen haben? Rein. Als ich nämlich Herrn Le Noir meinen Verdacht mitteilte, sagte er sofort, 3abotte könne es nicht gewesen sein, weil bieser am gleichen Abend in London war und im Savonhotel mit einem englischen Boron dinierte — wie hieß er denn noch?

Ich tat, als ob ich einen Angenblick nachbächte,

und fagte sobann:

Ach ja, ich erinnere mich jett - Romer — Baron Romer hieß er — und weil er erst am folgenden Tag aus London nach Poris abgereist sei.

Das klingt ja fehr merkwürdig, bemerkte Herr Goliby nach einer kleinen Paufe bes Nachdentens, Ueberraschend merkwürdig, Herr Goliby Herr Le

Noir schien nicht mehr aus noch ein zu wissen. Glauben Sie, daß er diesen Javotte irgendwie im

Berdacht hat?

3ch bin überzeugt bavon. Und das ist alles, was die Polizei in der Sache herausgebracht hat? fragte Herr Goliby.

Alles. Das ist ja so gut wie gar nichts.

Ich nickte.

Mittlerweile bin ich um 20.000 Pfund armer, bemerkte Herr Goliby mit einem leichten Seufzer. Das ist teine febr angenehme Betrachtung, mein lieber Berr Latt.

Mein, wirklich nicht. Uebrigens, weil wir gerade davon reden, ist Ihnen vielleicht dieser Baron Romer bekannt?

Ich habe ben Namen schon gehört, aber ich bin ihm nie begegnet Soviel ich weiß, ist es ein ganz junger Mensch. Warum interessiert Sie bas?

Ich zögerte einen Moment, bann fagte ich: 3ch kann teine bestimmten Bründe dasür angeben, aber ich habe das Gefühl, daß dieser Baron in irgend einer Weise mit dem Einbruchsdiebstahl zusammen-

hängt. Mit dem Diebstahl der Wertpapiere ? Wieso denn? Das kann ich mir gar nicht benten. Rein, Herr Lart, bas tommt mir gang sinnlos vor. Warten Sie nur, die Geschichte wird sich eines Tages ganz von selber aufflären!

In diesem Augenblick klopfte es an ber Türe. Sawkins trat ein und überreichte Herrn Goliby eine Karle.

Ein Herr ist drunten, Herr Goliby, der Sie zu

sprechen wünscht. Berr Goliby rudte seine Brille gurecht und warf

einen Blick auf die Karte. Großer Gott, sagte er sodann überrascht, das ist ja gerade der Mann, von dem wir reben - Baron Romer. Was in aller Welt führt ihn hierher ?

Herr Goliby zögerte einen Moment, dann fagte er: Nun, ich denke, ich muß ihn empfangen.

Damit verließ er bas Zimmer.

Ich war natürlich sehr neugierig, die Bedeutung von Baron Romers Besuch zu erfahren, insbesondere weil er zu so ungewöhnlich früher Morgenstunde erschien.

Da ich indes dieses neue Rätsel nicht losen konnte, tehrte ich zu meinem Frühstilck zurück. Ich war mit bem Berlaufe ber Unterredung mit meinem Chef wohl zufrieden, die ich mir so flürmisch vorgestellt hatte. Behaglich ließ ich mich am Tische nieder. Leider war das Frühstuck mittlerweile ertaliet. Doch bas bekummerte mich wenig, und so machte ich mich wieber an meinen Schinken mit Ei. In biesem Augenblicke ging die Tur abermals auf und herein tam Marie mit einer neuen Auflage, die mein Zimmer mit gefälligem Dufte erfüllte.

Bei Gott, Marie, sagte ich. Sie sind boch ein liebes Kind. Und wissen Sie auch, baß Sie sehr hübsch find?

Aber Herr Lart, erwiderte sie lächelnd und errötenb, Sie wollen sich nur über mich luftig machen. Reine Rebe, Sie wissen es ja selbst, Marie, benn ich glaube, doß Sie gelegentlich ganz gerne in ben

Spiegel ichauen. Das muß ich schon — wenn ich mein Haar mache,

erwiderte sie zimpferlich.

Ja, ja, und hübsches Haar haben Sie — und eine solche Menge!

Warum benn ?

Ich weiß nicht. Die Türe ist stets geschlossen. Mur Sawkins hat Zutritt. Soust niemand.

Und Sie sind nie darin gewesen? fragte ich jett voller Meugier.

Mie, Herr Lart. Die Köchin und ich nennen es bas "Blaubartezimmer", das man auf dem Theater sieht. Wie ich Ihnen sagte, wimmelt es in dem Hause von Geheimnissen - für mich allerdings nicht mehr

Seltsam, sagte ich. Aber bas bringt mich wieder barauf, daß Sie mir elwas erzählen wollten, als vorhin Herr Goliby hereinkam, etwas von lachenden und singenden Frauen und Pfropfenknallen.

Uch ja, richtig. Ich erianere mich jetzt. Also ich schlich mich zur Türe, wie ich Ihnen erzählte, und ba ich dort nicht genügend hörte, ging ich auf ben Borplat, den oberen Vorplat, wissen Sie, wo ich mein Zimmer habe, und da hörte ich den Larin noch beffer.

Wirklich? Tatfächlich! Sie kleiner Schelm, Sie wissen es gang genau! Uebrigens haben Sie beiläufig ben Herrn gesehen, ber eben gefommen ift ?

Das Mädchen blickte mich erstaunt an,

Was für ein Herr? fragte sie. Ich habe bie Gartenglocke nicht läuten hören.

So? Aber Sawkins ist doch vor wenigen Minuten heraufgekommen und hat die Rarte eines Herrn überbracht, der drunten warte und Herrn Goliby zu sprechen wünsche.

Seltsam, sagte sie nachdenklich. Sawkins wird ihn eben haben kommen sehen und ließ ihn ein, bevor er geläutet hat. Ich habe auch niemand reden gören, und doch sind alle Titren auf, mit Ausnahme von Herrn Golibys Arbeitszimmer. Da darf ja niemand hinein. (Fortsetzung folgt.)

Eingesendet.

U 1V 587/13

3m Ramen Seiner Majestät bes Raisers!

Das t. t. Bezirksgericht in Pela hat über die Unklage bes St. A. F. als öffentlichen Anklägers gegen Caterina Bezac wegen Uebertretung nach § 12 bes Gesetzes vom 16. 1. 1896, Bl. 1897, in Anwesenheit des St. A. F. als öffentlichen Anklägers, ber auf freiem Fuße befindlichen Angeklagten nach ber hente durchgeführten Haupiverhandlung auf Grund des vom Anfläger gestellten Antrages auf Anwendung bes Gefeges, zu Recht erkannt:

Bozac Caterina, Cheweib des Josef, geboren zu Sitici im Jahre 1886, zuständig nach Pola, katkolisch, Private, des Lesens und Schreibens unkundig, mit etmaigem Vermögen, vorbistraft wegen § 12 L. M. G.

ist schulbig ım Monate März I. J. in Pola aus Fahrlössig. teit gewösserte Milch verkauft zu haben, hiemit der Ueberfreiung nach § 12 des Gesetzes vom 16 1. 1896, R. G. Bl Nr. 89 ex 1897, und wird baher

im Sinne des obigen Paragraphen, zur Geldstrafe im Betrage von 50 (fünfzig) Kronen, im Falle der Uneinbringlichkeit zu fünf Tagen Arrest sowie zur Zahlung der Prozestosten, worunter fünf Kronen für die Kosten der Analyse verurteilt. Im Sinne ber Paragraphe 20 und 21 bes erwähnten Gesetzes wird die Milch für verfallen erklärt und die Angellagte verhalten, das Urteil in den Zeitungen "Il Giornaletto", "Nusa Sloga" und "Polaer Tagblati" zu veröffentlichen.

K. t. Bezirksgericht, Abteilung VI.

Polo, am 16. Mai 1913.

Matušić m. p.

U IV 494/13.

Im Ramen Seiner Majestät bes Raisers!

Das k. k. Bezirksgericht in Pola hat über die Unflage des St. A. F. gegen Sirotich Franziska wegen Uebertreiting nach § 10 des Gesetzes vom 16. 1. 1896, Bi. 89 R. G. Bl. ix 1897, in Anwesenheit bis St. A. F. Vanzo als öffentlichen Anklägers und der sich auf freien Fuß befindlichen Angeklagten nach heute burchgefährter Hauptverhandlung auf Geund des vom öffentlichen Antläger auf Bestrafung gestellten Antrages

zu Recht erkannt: Sirotich Franzista, Eheweib des Josef, am 8. 3. 1877 zu Parenzo geboren und dorthin zuständig, kath. Private, des Lesens und Schreibens kundig, vermögenslos, vorbestraft wegen § 12 L. M. Ges.

ist schuldig am 1. 3. 1913 in Pola, entgegen der Vorschrist bes § 9 der Berordnung der Ministerien des Innern, Jastiz und Handel vom 12. 10. 1897 R. G. Bl. Nr. 235 zur Aufbewahrung der Milch ein Gefoß aus Bink verwendet zu haben hiemit der Uebertretung nach § 10 des Gesetzes vom 16. 1. 96, 31. 89 R. G. Vi. ex 1897, und wird im Sinne des genannten Paragraphen eine Gelbstrafe im Betrage von 10 Kronen ober im Falle der Uneinbringlichkeit zu 24 Stunden Arrest jowie zur Zahlung der Prozeßtosten verurteilt. Im einne der §§ 20 und 21 des cemähnten Gesetzes wird bas Gefäß für verfallen erkfärt und die Ungeklagte verhalten das Urteil auf eigene Kosten in den Zeitungen "Il Giornaletto di Pola", "Nasa Sloga" und

"Bolaer Tagblatt" zu veröffentlichen. R. f. Bezirksgericht, Abteilung IV.

Pola, am 20. Nevember 1913.

Marušić, m. p.

Schiffsdrucksorten-Verlag Jos. Krmpotić, Pola, Piazza Carli Nr. 1.

Billigste und beste

		<u> </u>				{	J			. J	
Brima	Ralb	leisch,	porber	. ga		و تیم	. 1	kg	K	1.50	
H	Ralbi brotes	ញ់ពង្វេះ រ. ១មនិ	Lunge celöd	nora	iten,	العج	1	kg	K	2.40	
#	Rind	leisch,	porde	res .		• •	. 1	kg	K	1.50	
"	Qume	fleisch, ige				. ,	. 1	kg	K	1.80	
"	ณิแนก	enbrati	ett. nh	ne M	noar	en	. i	Kg	17	2,20	•
"	- Exchan	raten(einsfa	rre fri	ifch .	_		. 1	KE	17	յ.Ծ Մ	
n ji	•		ae	felcht			. 1	кg	I.	z. —	
#	ூரும்	ıten, g Neisch,	eieldit				. 1	ĸg	V.	z-	
" "	Seldi	- nnd	Papri	tolpe	ect.	•	. I	kg	K	1.80	J
"	Kralı	1 erwu l eet ou	rs t (I 8 reii	Deliki 1 m	otesse Schi	e), go wein	lø Es			•	
	Maildi	erzen:	at ties	r 98a	ar		-	4(ka) { T	jeller 1 60	
"	Shran Shr	uldme einste	iger a Lien, g	i ta zefeld	ht :	ini 1 kg	ĸ	12	o`-	1.40	
"ve	ersen	det tä	glich	in 1	frisc	cher	Q	uali	tät	t	
		and)	in b	Kg ■	ր Ծ	 fonta			_	_	

Fleischhauer und Selcher

Schönstein, Steiermark.

BLANCHISSAGE HYGIÈNIQUE A VAPEUR REPASSAGE Fillale der Laibacher Feinbüglerei und Dampfwäscherei mit Motorbetrieb

Via Sergia Nr. 67

POLA:

Clivo Gionatasi Nr. 2

Hygienisch moderne Waschanstall und Feinbüglerel empfiehlt sich zur Übernahme Damen- und Herrenwäsche sowie Vorhangappretur zur feinsten Ausführung. Die Wäsche wird nach eigenem Verfahren unübertroffen blütenweiß gewaschen und schonendst behandelt. - Speziell im Putzfache wird das Hochfeinste geleistet.

Waschkleider und Damenblusen werden sauber und chie gebügelt. Krägen, Manschetten etc. vom eleganten Matt bis zum feinsten Hochglanz geputzt und modern fassonlert. — Fenstervorhänge werden in derseiben feinen und schonenden Behandlungsart appretiert.

Hotel- und Restaurationswäsche wird billig berechnet.

Schnellwäsche acht Stunden. Lieferzeit fünf bis acht Tage.

Übernahme und Ausgabe der Wäsche täglich.

Ungere Vebernahmestelle für

Chemische Putzerei, Färberei und Feinputzerei

in Pola befindet sich ab 1. Jänner 1914

Ecke Arsenalsstraße und Via Abbazia (Hous Tomburin)

und bitten wir ein hochgeehrtes P. T. Publikum von Pola und Umgebung uns Ihre geschätzten Aufträge in dieser Uebernahmestelle geneigtest zu hinterlegen. — Für eine tadellose Ausführung aller uns zur Bearbeitung übergebenen Gegenstände bürgend und mit den billigsten Preisen dienend, zeichnen

Hochachtungsvoll

Franz Haas & Sohn, Wien

größtes Etablissement Oesterreichs für chem. Putzerei u. Pärberei.

Kinematograph Ideal

Nur noch drei Tage ist das packende Drama

QUO VADIS?

zu sehen. Der das Stück zu sehen noch keine Gelegenheit hatte, möge sie jetzt nicht unbenützt lassen.

in Pola wird es jetzt zum letztenmai gegeben.

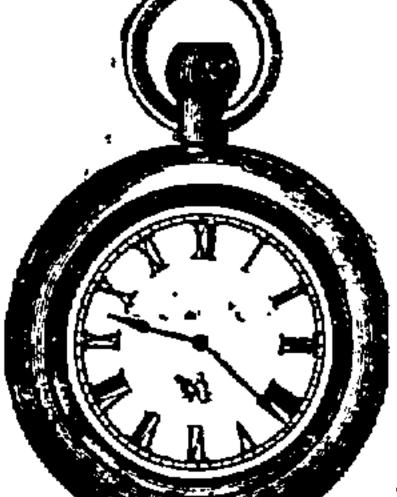
Da es zur Gänze aufgeführt wird und es überaus lange währt, werden die Eintrittspreise etwas erhöht.



Zu haben in allen feineren einschlägigen Geschäten.

Kaufen Sie keine

Uhren, Juwelen, Gold-, Gilber- und Chinafilberwaren sowie optische Gegenstände, Feuerzeuge und Taschenkampen ohne vorher mein illustr. Preisbuch franco zu verlangen. Preise ersichtlich stannend billig!



Viele Hunderte Anregungen jum Raufe bon Gebrauchkartiteln und Gelegenheitegeichenten aller Urt

enth. mein hauptfatalog mit 1000 Elbbilbungen, der auf Berlangen an jedermann um-fonft u. portofrei verfandt wird.

Karl Jorgo, Via Sergia

t. t. gerichtlich beeideter Sachtundiger . f. handelsgerichtl. prototollierte Firma.

Uhrmacher und Sanbler Mabatt.

Größtes Lager und solide Waren!!

Wir suchen Villen.

Herrensitze, Landhäuser

hier und auswärts bei fcnellfter Erledigung jum Bertauf.

Deutlot Brundliucks-Ru- und Derkants-Lompagnie m. b. h.

Berlin SW 68, Zimmerftrage 77.

Rein Beitungsunternehmen.

466

milchgemästet, sowie Poulards für Weihnachten oder später lieferbar, gegen umgehende Bestellung billigst

> THOMAS KOINER STRADEN, Steiermark.

Aviso!

Ich bringe zur allgemeinen gefälligen Kenntnis, daß ich die

Hygienische Molkerei ex Crifolium

mit der Zentrale Piazza Ninfea I (Telephon Nr. 70) und den Filialen: Riva del Mercato, Via Veterani, Via Promontore, in eigener Regie übernommen habe.

Ich offeriere: Naturechte filtrierte Milch, pasteurisiert, stets abgekühlt, I Liter 32 Heller ins Haus zugestellt. Feinste Teebutter, garantiert naturecht, Eier, Imperialkäse, Butterkäse, Yoghurt, Sauerrahm, Honig, Bisquits.

Spezialität: Sterilisierte Milch für Kinder. Um gütigen Zuspruch und Wohlwollen bittet

Paula Melč -

gewesene langjährige Direktorin.

Die COMMERCIALE TRIESTINA

(AGENZIA DI POLA)

emittiert Einlagsbücher, eröffnet Kontokorrents, eskomptiert Wechsel, gewährt Baukredite und belehnt Effekten und Waren zu vorteilhaften Bedingungen.

Entgegennahme von "Vormerkungen" für die Klassenlotterie.

Hautunreinigkeiten

wie Mitesser, Wimmerln, Pinosol Fettglanz, rauhe und Pinosol

bas die heilkräftigen Bestandteile bes Teers isoliert und von ben riechenben, farbenden unb flebrigen Bestanbteilen befreit, enthalt und nach ben Beobachtungen der Grazer dermatologischen Klinik wirksamer ist, wie die offiziellen Teerarten.

Die Anwendung geschieht am besten in Form ber flüssigen Pinosolseise (in Flaschen und Rr. 2.50 langreichender Borrat).

Wer gewohnheitegemäß feste Seifen vorzieht, ver-wende Pinosol-Boraxseile (80 Hell.) oder Pinosoi-schweselmilchseile (90 h).

Gegen hantleiben und Ausschläge empfehlen die Aerzte feste 10% ige Pinosolseife (90 h). Näheres der ben Seifen beiliegende Prospett.

Kopiwaschungen gegen Haarausfall, tchuppen etc. dient die flüssige Pinosol-Haarseife in Flaschen zu K 1.- und K 2.50 (langdauernder Vorrat).

In Apolheken, Drogerien und Parfümerien.

Pinosolwerke G. Hell & Comp., Troppau Wien, i., Helierstorferstraße 11.

DEPOTS IN POLA:

in den Drogerien: G. Tominz, August Zuliani, Teodoro Paulusch, Georg Apollonio und im Sanitätsgeschäft Anton Buxdon, Parfumerie Carlo Zottig.

Aparte Neuheiten!

EIZWEIT

Garnituren (Muffe, Kolliers)

Größte Auswahl

in echter Jaeger-Wäsche (Prof. Dr. Jaeger)

Ignazio Steiner - Pola